

**BESCHLUSSPROTOKOLL
Ordentliche Generalversammlung 2016
der Komax Holding AG**

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 16.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Beat Kälin, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die anwesenden Gäste. Ausserdem stellt er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor.

Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende Willi Peyer, Rechtsanwalt und Notar des Kantons Luzern, der die heute traktandierten Statutenänderungen in Traktandum 6 öffentlich beurkundet, wenn sie angenommen werden. Als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel, begrüsst der Vorsitzende Gerd Tritschler.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. April 2016 sowie durch persönliche Einladung an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre form- und fristgerecht einberufen.
2. Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, hat die Veraison SICAV, Zürich, Gebrauch gemacht. Sie beantragt die Neuwahl von Andreas Herzog als Mitglied des Verwaltungsrats sowie als Mitglied des Vergütungsausschusses. In der GV-Einladung befinden sich auch noch die Anträge zur Neuwahl von Gerard van Kesteren in den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss. Diese Anträge hat Veraison SICAV nach dem Versand der GV-Einladung zurückgezogen. Sie sind somit nicht mehr traktandiert. Die bestehenden Anträge werden bei den Wahlen in den Traktanden 4.2 und 4.4 behandeln.
3. Der Geschäftsbericht 2015 mit der Jahres- und der Konzernrechnung, dem Vergütungsbericht sowie den Revisionsberichten, liegt seit dem 23. März 2016 am Hauptsitz in Dierikon zur Einsichtnahme bereit.
4. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden. Es lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf. Ausserdem wurde es auf der Komax-Internetseite veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Als Protokollführerin wird Doris Hohl-Patanè bezeichnet. Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung eine Ton- und Videoaufzeichnung gemacht.
7. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gemäss Artikel 8 der VegüV hat die Generalversammlung vom 8. Mai 2015 Thomas Tschümperlin bestimmt, den der Vorsitzende an dieser Stelle begrüsst. Thomas Tschümperlin ist Rechtsanwalt und Notar des Anwaltsbüros Fellmann Tschümperlin Lötscher AG in Luzern.
8. Aktionärinnen und Aktionäre, die heute nicht anwesend sein können, waren befugt, Thomas Tschümperlin Instruktionen für die Abstimmungen zu erteilen. Thomas Tschümperlin stellt sich zur Wiederwahl, wofür der Vorsitzende ihm herzlich dankt.

9. Aktionärinnen und Aktionäre konnten auch eine Onlineplattform benutzen. Auf dieser Plattform konnten sie Zutrittskarten bestellen oder allfällige Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen. Die Benutzung dieser Plattform war vom 30. März 2016 um 8.00 Uhr bis 10. Mai 2016 um 23.59 Uhr möglich.
10. Als Stimmzähler werden bezeichnet:
 Claudia Hay, Remo Keiser, Sandra Keller, Ursula Schütz, Stefan Sigrist, Thomas Stalder und Esther Strähler.
 Stefan Sigrist übernimmt zudem das Amt des Stimmzählerobmanns.
 Sie alle sind Mitarbeitende der Komax Gruppe. Der Vorsitzende bittet die Stimmzähler und den Obmann sich zu erheben.

Über die Verhandlung und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2015 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit konstituiert und beschlussfähig ist.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2015
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2015 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereerven sowie Dividendenausschüttung
4. Wahlen
 - 4.1. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 4.2. Antrag der Veraison SICAV – Neuwahl in den Verwaltungsrat
 - 4.3. Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss
 - 4.4. Antrag der Veraison SICAV – Neuwahl in den Vergütungsausschuss
 - 4.5. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 4.6. Wiederwahl der Revisionsstelle
5. Vergütungen
 - 5.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015
 - 5.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017
 - 5.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2017
6. Erhöhung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5 auf 15%

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre allfällige Wortmeldungen jeweils bei den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehält, falls notwendig, eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

II. Operative Berichterstattung

Der Vorsitzende informiert, dass den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2015 zugesandt wurde. Der ausführliche Bericht ist auf der Komax-Internetseite veröffentlicht und kann in gedruckter Form bei der Komax Holding AG bestellt werden.

Auf das Verlesen des Aktionärsbriefs wird verzichtet. Nach einleitenden Ausführungen zum aktuellen Wirtschaftsumfeld übergibt der Vorsitzende das Wort dem CEO Matijas Meyer, der detailliert das Geschäftsjahr 2015 erläutert und einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2016 gibt.

III. Präsenzmeldung

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 6. Mai 2016 um 17.00 Uhr betrug CHF 369'165.10, eingeteilt in 3'691'651 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Die Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Zu Beginn der Versammlung sind 268 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend, die zusammen 2'225'849 Namenaktien bzw. Stimmen mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 222'584.90 vertreten.
3. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 60.29% des Aktienkapitals.
4. Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 1'534'032 Stimmen vertreten.
5. Alle Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.
6. Das absolute Mehr beträgt 1'112'925 Stimmen.

Wie in den Vorjahren werden die Stimmen elektronisch ermittelt und ausgezählt.

IV. Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten mit der Einladung zur Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Komax Holding AG, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle bestellen.

Angesichts des ausführlichen Referats von Matijas Meyer verzichtet der Vorsitzende auf weitere Ausführungen. Die Jahres- und Konzernrechnung 2015 wurde von den Revisionsexperten von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Gerd Tritschler, der offizielle Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, erklärt, dass den beiden Berichten (Seiten 144 und 157), wie sie im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt sind, nichts hinzuzufügen ist. Auf das Verlesen der Dokumente wird verzichtet. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2015 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'198'582	98.77%
Nein-Stimmen:	255	0.01%
Enthaltungen:	27'012	1.22%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, die im Geschäftsjahr 2015 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen. Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'078'918	
Ja-Stimmen:	2'041'591	98.20%
Nein-Stimmen:	9'743	0.46%
Enthaltungen:	27'584	1.34%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2015 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 1.50 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven sowie eine Dividendenausschüttung von CHF 4.50 (brutto) je Namenaktie, d.h. von total CHF 6.00 je Namenaktie. Das ist CHF 1.00 mehr als im letzten Jahr und entspricht einer Ausschüttungsquote von 75%.

Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass diese sehr hohe Quote gerechtfertigt ist, da Komax eine gesunde Bilanz und einen robusten Cashflow hat und aus heutiger Sicht die Aussichten gut sind. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Bei Annahme des Antrags wird eine Ausschüttung von CHF 6.00 pro dividendenberechtigte Aktie am 19. Mai 2016 ausbezahlt. Davon werden CHF 1.50 aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet. Die Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven ist für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung über den Antrag zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2015 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'223'298	99.88%
Nein-Stimmen:	410	0.01%
Enthaltungen:	2'141	0.11%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Wahlen

Bei den Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und den Wahlen in den Vergütungsausschuss wird darauf verzichtet, die vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln vorzustellen. Die Verwaltungsräte dürften allen bestens bekannt sein. Zudem befinden sich im Geschäftsbericht sowie auf der Komax-Internetseite die Lebensläufe sämtlicher Verwaltungsratsmitglieder.

Leo Steiner steht für die Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr zur Verfügung. Als CEO, Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats hat er Komax während 24 Jahren geprägt.

Der Vorsitzende hält zu Ehren von Leo Steiner eine Laudatio und dankt ihm im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung herzlich für seine grossen Verdienste zur Entwicklung des Unternehmens, sein sehr erfolgreiches Wirken und die langjährige, äusserst wertvolle Zusammenarbeit.

Leo Steiner dankt dem Vorsitzenden für die ehrenden Worte und den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen. Er bedankt sich auch bei den Kunden für das ihm und der Firma entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Komax-Mitarbeitenden, insbesondere den Gruppen- und Abteilungsleitern.

Traktandum 4.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Alle Wiederwahlen sind jeweils für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es gibt keine Wortmeldungen von Aktionärinnen oder Aktionären.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats
 - David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats
- für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Traktandum 4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'197'208	98.71%
Nein-Stimmen:	27'028	1.21%
Enthaltungen:	1'613	0.08%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'212'099	99.38%
Nein-Stimmen:	11'022	0.49%
Enthaltungen:	2'728	0.13%

Damit ist David Dean als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'190'474	98.41%
Nein-Stimmen:	32'282	1.45%
Enthaltungen:	3'093	0.14%

Damit ist Kurt Haerri als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	1'844'317	82.85%
Nein-Stimmen:	378'604	17.00%
Enthaltungen:	2'928	0.15%

Damit ist Daniel Hirschi als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'207'068	99.15%
Nein-Stimmen:	16'508	0.74%
Enthaltungen:	2'273	0.11%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2: Antrag der Veraison SICAV – Neuwahl in den Verwaltungsrat

Wie einleitend erwähnt, hat Veraison SICAV den Antrag zur Neuwahl von Gerard van Kesteren zurückgezogen. Damit bleibt noch der Antrag zur Neuwahl von Andreas Herzog als Mitglied in den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat lehnt diesen Antrag ab und gibt dafür mehrere Gründe an.

- Mit dem Verkauf der Solar-Sparte und dem Mitte April abgeschlossenen Verkauf von Komax Medtech wurde die Komplexität des Unternehmens deutlich reduziert. Der heutige Verwaltungsrat verfügt über alle notwendigen Kompetenzen, um das Unternehmen strategisch zu führen. Das Gremium arbeitet effizient und zielführend, was sich gerade auch bezüglich notwendiger und zeitnaher Entscheidungen im Nachgang der Franken-Aufwertung und der strategischen Neuausrichtung bewährt hat.
- Die heutige Zusammensetzung und Grösse des Verwaltungsrats deckt die aktuellen Bedürfnisse des Unternehmens optimal ab. Dies bedeutet nicht, dass dies auch zwingend für die kommenden Jahre so sein muss. Dem Verwaltungsrat ist es aber ein grosses Anliegen, dass solche Entscheide strategisch abgestützt sind.
- Nach der abgeschlossenen Fokussierung auf das Wire Geschäft läuft nun der jährliche Strategieprozess. Danach wird der Verwaltungsrat überprüfen, ob und welche zusätzlichen Kompetenzen er benötigt. Je nach Ergebnis wird er den Aktionärinnen und Aktionären zu gegebener Zeit allfällige neue Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorschlagen.
- Dem Verwaltungsrat ist es wichtig, dass seine Verwaltungsräte unabhängig sind, da er sich allen Aktionären in gleicher Weise verpflichtet fühlt und keinem einzelnen Aktionär nahe steht. Diese Unabhängigkeit soll erhalten bleiben, da sie sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt hat.

Wortmeldungen:

Gregor Greber, Co-Founder und Präsident des Verwaltungsrats der VERAISON Capital AG:

«Lieber Verwaltungsrat, lieber Verwaltungsratspräsident, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mein Name ist Gregor Greber, ich bin Gründungspartner und VRP der VERAISON Capital AG in Zürich.

Unser Fonds, der VERAISON SICAV „Engagement Fund“ ist ein sehr fokussierter und transparenter Schweizer Aktienfonds, der langfristig investiert. Diese Langfristigkeit wird durch unsere Investoren gesichert, da unsere Investoren ebensolche Zusicherungen eingegangen sind. Unser Investment als institutioneller Ankeraktionär soll den jeweiligen Unternehmen Unabhängigkeit, Stabilität und Sicherheit für eine erfolgreiche Zukunft verleihen.

VERAISON hält seit der Lancierung des Fonds Komax Aktien. Seit September 2015 knapp 6% der Komax. Davon sind bis heute aber lediglich 5% im Aktienbuch stimmberechtigt. Mit der Anpassung der Vinkulierungen gemäss Traktandum 6 wird sich unsere Stimmkraft inskünftig erhöhen. Dies ist für uns enorm wichtig, denn VERAISON Capital versteht sich als Ankeraktionär, welcher aktiv und konstruktiv im Dialog mit den Unternehmen auftritt. Wir danken

allen Aktionären jetzt schon für die Zustimmung zum nachfolgenden Traktandum 6. Mit unserem Investment zeigen wir unser Vertrauen in die Zukunft der Komax. Wir sind stolz, seit September 2015 der grösste Eigentümer der Gesellschaft zu sein. Die bisherige Vinkulierung von 5% verhinderte einen weiteren Ausbau unseres Engagements.

Viele Aktionäre im Saal kennen meine Person bereits. Ich durfte vor zwei Jahren hier vor Ihnen an der Generalversammlung 2014 sprechen. Doch meine persönliche Geschichte oder geschäftliche Beziehung mit der Komax geht mehrere Jahre bis zum Börsengang im Jahre 1997 zurück.

In den vergangenen Jahren plädierte ich mehrmals und mit fester Überzeugung, dass eine fokussierte Komax Gruppe eine wesentlich höhere Bewertung am Kapitalmarkt verdienen würde. Dies wurde in den letzten 30 Monate nach der Ankündigung des schrittweisen Ausstieges aus dem Bereich Solar und nun auch im Segment Medtech nachweislich und eindrücklich bestätigt. Die Börse applaudierte diese Schritte mit einer Verdoppelung des Aktienkurses.

Der Dank gehört dem Verwaltungsrat für die richtige Weichenstellung der Fokussierung. Dem Management-Team danken wir für deren Umsetzung und für die operativen Leistungen im 40-Jahre-Jubiläums-Jahr. Auch bedanken wir uns für die stets konstruktiven Gespräche mit dem Verwaltungsrat und Management. Wir durften uns in mehreren Treffen von der Stärke der Komax noch besser überzeugen. Persönliches Highlight dabei war sicherlich der Besuch der Komax an der Productronica in München im November 2015. Wir sehen uns seither noch klarer bestärkt in unserem Urteil, dass Komax definitiv in der Champions League der Schweizer Industrie spielt.

Nach dem missglückten Schritt der Diversifikation wird die Erfolgsgeschichte der Komax als unabhängiges, schweizerisches Unternehmen ganz im Sinne des Gründers und Namensgebers, Max Koch, weitergeschrieben. Neue Zukunftsmärkte im Automobilbereich werden adressiert. Die Chancen in den Segmenten Telekom, Industrie und Luftfahrt werden erschlossen. Das Marktpotenzial für unsere Komax ist deutlich vergrössert worden. Dazu fehlen uns allerdings klare Ziele und ein Fahrplan. Gerne erwarten wir hier klare Vorgaben und eine entsprechende Kommunikation.

Mit dem Ende der Ära von Leo Steiner, vormals CEO, Verwaltungsratspräsident und im letzten Jahr ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat, würde eine weitere Verstärkung dieses Gremiums guttun.

Dem Verwaltungsrat haben wir bereits im September 2015 Kandidaten für eine Verstärkung des Gremiums vorgestellt. Dies alles mit dem klaren Ziel: Ganz im Sinne unseres Credos als engagierter Aktionär, nicht nur „Verantwortung zu verlangen, sondern diese auch mitzutragen“.

Komax als kleine, fokussierte Industrieperle, verdient eine höhere und faire Unternehmensbewertung an der Börse. Auch zum Schutz zur Gewährung der Selbständigkeit. Der Börsenwert reflektiert lediglich die Fokussierung, nicht aber die Zukunftschancen. Finanzanalysten mit ihrem kurzfristigen Gewinnmodell und deren daraus im Börsen-Casino erwürfelten Unternehmensbewertungen sind kein Massstab. Sie dürfen nicht für eine eigene Unternehmensbewertung herhalten. Doch wir sind überzeugt: Kommt Zeit kommt Rat. So wie der Verwaltungsrat nach längerem Zaudern realisiert hatte, dass eine Fokussierung der Komax gut bekäme, werden irgendwann auch die Banken Analysten zur Konklusion kommen, die Komax Gruppe hat enormes Potential und die Aktie ist klar unterbewertet!

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der Gesellschaft. Er muss sich mit der Festlegung der Strategie, dem Setzen von Zielen und Prioritäten, dem Mitteleinsatz für den Businessplan auseinandersetzen. Dies dient als Basis für den Auftrag an die Geschäftsleitung und deren

Überwachung. Beat Kälin, Kurt Haerri, Roland Siegwart wie auch David Dean verdienen dabei unser vollstes Vertrauen. Dies haben wir mit den vorangegangenen Wahlen im Traktandum 4.1 untermauert. Das ganze Verwaltungsratsgremium mit lediglich 5 Mitgliedern ist allerdings für ein börsenkotiertes internationales Unternehmen zu klein. Wir bestreiten keineswegs die Finanzkompetenz von David Dean. Doch mit unserem Kandidaten unter Traktandum 4.2 «Neuwahlen in den Verwaltungsrat» wollen wir diese stärken.

Leider hat es der Verwaltungsrat verpasst, unseren Kandidaten kennenzulernen. Sie alle, liebe Aktionäre und Aktionärinnen, hätten eine Vorstellung von ihm im Einladungsschreiben für die heutige GV verdient. Auch ein Abdrucken unserer Begründung wäre einer sachlich ausgewogenen Diskussion dienlich gewesen.

Andreas Herzog ist seit über 14 Jahren CFO des Bühler Konzerns, Uzwil – einem der grössten Schweizer Anlagebauer mit über CHF 2.4 Mrd. Umsatz. Er kann das VR-Gremium geradezu ideal ergänzen. Andreas Herzog hat hervorragende Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Kapitalallokation, Generierung von Skaleneffekten und Post Merger Integration. Wie Komax, spielt auch Bühler unbestritten in der Champions League!

Andreas Herzog verdient unser vollstes Vertrauen. Trotz Gegenwind seitens des Verwaltungsrats der Komax, zeigt er nicht nur Courage, sondern die für einen qualifizierten CFO und Verwaltungsrat nötige Ausdauer und Standfestigkeit, seine Kandidatur aufrechtzuerhalten.

Gerade solche Tugenden fehlen bei vielen börsennotierten Gesellschaften. Als kompetenter, sozial wie auch finanziell unabhängiger Kandidat, verdient er auch das Vertrauen aller Aktionäre. Er wird mithelfen, dass sich ein Unternehmen stetig selber für den weiteren Erfolg hinterfragen wird und sich damit verbessern kann.

Bevor ich das Wort Andreas Herzog für eine persönliche Vorstellung übergebe, möchte ich mich bei allen Aktionären für Ihre Stimme und bei Andreas für seine Kandidatur bedanken. Gerne schliesse ich mit einem Zitat unseres heute wiedergewählten Verwaltungsrats-präsidenten Beat Kälin in der FuW vom 16. April 2016: „Aktive Investoren sind wichtige Gradmesser!“ Wir interpretieren das Rollenverständnis gleich und versichern Ihnen, Sie alle werden sich an VERAISON und mich gewöhnen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame tolle Zukunft unseres Unternehmens.»

Gregor Greber übergibt Andreas Herzog das Wort, der sich persönlich vorstellt und einige Stationen seines beruflichen Werdegangs erläutert sowie sein Interesse an Komax bekräftigt.

Nach einem Studium als Betriebsökonom und verschiedenen Aufbaustudiengängen in Marketing und Finanzmanagement an Business Schools in Frankreich, Kanada und den USA bekleidete Andreas Herzog leitende Positionen in Finanzen, Controlling, Audit und Logistik bei Ciba-Geigy und Swatch sowie als Vice President Finance bei Swarovski. Seit 2002 ist er CFO bei der Bühler Group. In seiner Karriere hat Andreas Herzog in der Schweiz, in Deutschland, in Lateinamerika und in Westafrika gearbeitet.

Die Abstimmung über den Antrag der Veraison SICAV ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	494'169	22.20%
Nein-Stimmen:	1'712'007	76.91%
Enthaltungen:	19'673	0.89%

Damit ist der Antrag der Veraison SICAV abgelehnt worden.

Traktandum 4.3: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats bei der Nomination von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie für die Vergütung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Daniel Hirschi als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es gibt keine Wortmeldungen von Aktionärinnen oder Aktionären.

Traktandum 4.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	1'909'855	85.80%
Nein-Stimmen:	110'764	4.97%
Enthaltungen:	205'230	9.23%

Damit ist Daniel Hirschi als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	1'986'305	89.23%
Nein-Stimmen:	35'304	1.58%
Enthaltungen:	204'240	9.19%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	1'931'576	86.77%
Nein-Stimmen:	19'115	0.85%
Enthaltungen:	275'158	12.38%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Da Andreas Herzog nicht in den Verwaltungsrat gewählt wurde, kann er auch nicht in den Vergütungsausschuss gewählt werden. **Somit entfällt das Traktandum 4.4.**

Traktandum 4.5: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Herr Tschümperlin stellt sich gerne für das Amt zur Verfügung und hat dies bereits vorgängig bestätigt.

Weder Thomas Tschümperlin noch sein Anwalts- und Notariatsbüro unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder zu bedeutenden Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'201'999	98.92%
Nein-Stimmen:	3'140	0.14%
Enthaltungen:	20'710	0.94%

Damit ist Thomas Tschümperlin als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert ihm zur Wahl.

Traktandum 4.6: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr. PwC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

PwC bestätigt dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag zur Wiederwahl der Revisionsstelle ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'123'377	95.39%
Nein-Stimmen:	78'291	3.51%
Enthaltungen:	24'181	1.10%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2016 wiedergewählt.

Traktandum 5: Vergütungen

Traktandum 5.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen zum Antrag:

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 ist konsultativ und wird vom Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance empfohlen. Der Vergütungsbericht findet sich als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2015 und ist online unter www.komaxgroup.com/de-DE/About-Komax/Corporate-Governance/Annual-General-Meeting/ zu finden.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'187'959	98.29%
Nein-Stimmen:	9'732	0.43%
Enthaltungen:	28'158	1.28%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 angenommen.

Traktandum 5.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017 in der Höhe von maximal 1.1 Millionen Franken.

Diese maximale Gesamtvergütung ist für sechs Verwaltungsratsmitglieder berechnet, da die Komax Holding AG auf eine allfällige heutige Wahl eines zusätzlichen VR-Mitglieds vorbereitet sein wollten. Die beantragte Gesamtvergütung wird nun nicht auf fünf Mitglieder aufgeteilt. Die Vergütung für die einzelnen Mitglieder wird im Rahmen des Vorjahres bleiben.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'153'866	96.76%
Nein-Stimmen:	29'695	1.33%
Enthaltungen:	42'288	1.91%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 angenommen.

Traktandum 5.3: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in der Höhe von maximal 2.7 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2017.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich an der Vergütungsstruktur für die Gruppenleitung im Vergleich zum Vorjahr nichts Wesentliches geändert hat.

Die beantragte Summe wurde für eine Gruppenleitung mit drei Mitgliedern berechnet, da zu jenem Zeitpunkt der Verkauf der Business Unit Medtech noch nicht abgeschlossen war und folglich die Gruppenleitung noch aus drei Mitgliedern bestand. Es ist somit selbstverständlich, dass diese Summe nun nicht auf den CEO und CFO aufgeteilt wird.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2017 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'172'801	97.61%
Nein-Stimmen:	13'501	0.60%
Enthaltungen:	39'547	1.79%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3 angenommen.

Traktandum 6: Erhöhung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5 auf 15%

Nach einer vertieften Analyse der aktuellen Situation und nach zahlreichen Gesprächen mit Aktionären hat sich der Verwaltungsrat entschlossen, die Erhöhung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5 auf 15% zu beantragen. Wenn diesem Antrag zugestimmt wird, werden die Ziffer 6, Absatz 4 und Ziffer 10 Absatz 3 der Statuten entsprechend angepasst.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum.

Der Vorsitzende bittet Willi Peyer, Rechtsanwalt und Notar des Kantons Luzern, die Beschlussfassung zu diesem Traktandum zu beurkunden, wenn die Abstimmung ein Ja ergibt.

Der Antrag zur Erhöhung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5 auf 15% ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'225'849	
Ja-Stimmen:	2'170'501	97.51%
Nein-Stimmen:	36'908	1.65%
Enthaltungen:	18'440	0.84%

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mehrheit der vertretenen Stimmen mit Ja gestimmt hat.

Notar Peyer bestätigt, dass die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er die öffentliche Beurkundung dieses Beschlusses ordnungsgemäss vornehmen kann.

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6 angenommen.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

Der Präsident des Verwaltungsrats dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung für das Mitwirken an der Generalversammlung und für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre dem Unternehmen entgegenbringen. Ebenso dankt er allen Mitarbeitenden der Komax Gruppe für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, 12. Mai 2017**, wiederum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern um 16.00 Uhr, stattfinden wird.


Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein und erklärt danach die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG als geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 17.50 Uhr

Luzern, 12. Mai 2016

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin



Dr. Beat Kälin



Doris Hohl-Patanè